

Anwesende: Pastor von Schwartzberg , Britta Oberheid, Julia Oeser, Gabriele Ripholz, Ulrich Schweda, Elke Timmer, Daniela Laaks, Sonja Engels, Annelie Kaufmann; Ute Backhaus ab 19.15, Marcel Weyer ab 20.15 h

Entschuldigt: Fabian Ströder , Daniela Große, Susanne Heimann, Marcel Weyer

Das geistliche Wort hält Pfarrer Manfred von Schwartzberg  
„Der Engel des Herrn“ in de Osterzeit

**1.) Begrüßung / Formalien**

Keine Änderungsanträge bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung.

**2./3) Rückblick Kar- und Ostertage / GR Einkehrtage und Skifreizeit**

Angefangen mit den Einkehrtagen des GR in Kroatien weiter über die liturgischen Feiern bis hin zu der Skifreizeit, die einer Gemeindefahrt gleich kam, hat Pastor von Schwartzberg dies alles sehr genossen. Ihm hat dies alles große Freude bereitet und ihm Auftrieb und Kraft gegeben.

Aus der Vielzahl kann man leider nicht alles erwähnen.

Einige Highlights:

- ) Agapefeier der jungen Leute (15) mit anschließendem Bußgang (Tragen des großen Kreuzes);
- ) Engagement der Pfadfinder damit ein Gemeindetreffen nach der Osternachtsmesse möglich war;
- ) Nachtwache, die durch Gemeindemitglieder getragen wurde. (In die Terminplanung für die nächsten Jahre aufnehmen, damit die Gemeinde frühzeitig informiert wird und sich beteiligen kann)
- ) Palmsonntag in Sibenik (Treffen mit Bischof Ante Ivas). Dies hat Pastor v.S. zum Thema gemacht am 9.4.2016 in der Vorabendmesse und am 10.4. 16 in den Messen um 8.30 h und um 19 h in Hl. Kreuz.
- ) Treffen im Gemeindesaal nach der Osternachtsfeier.  
Hier erfolgte das Vorbereiten, die Bewirtung und das Aufräumen völlig unproblematisch durch die Pfadfinder.
- ) 8.30 h Messe am Palmsonntag ohne Priester  
Wortgottesdienstleiter haben spontan einen Wortgottesdienst gehalten
- ) 8.30 h Messe am Ostermontag ohne Organist  
Herr Kölsch hat noch versucht aus dem Urlaub eine Vertretung zu organisieren, jedoch ohne Erfolg. Vertretungen werden nicht bezahlt und arbeiten ehrenamtlich.  
Pastor Clemens als Vertretung für den Priester war darüber nicht erfreut; er wurde auch erst recht spät davon in Kenntnis gesetzt.

**Info in einer der nächsten Mitteilungsblätter dass so etwas in Zukunft immer mal wieder vorkommen kann und wird.**

**4.) Bericht vom Koordinierungsausschuss**

Ulrich Schweda berichtete, dass sich einige Arbeitskreise gebildet haben.

Der nächste Termin muss nun ausgemacht werden.

### **Arbeitskreis Caritas**

Ca. 75% der Teilnehmer sind aus St. Barbara, der Rest aus den übrigen Gemeinden

Veranstaltung „Zukunftswerkstatt“ auf Pfarreebene am 25.6.2016 von 10-13 h bei uns im Gemeindesaal, zu der alle Bürger des Mülheimer Nordens eingeladen sind. (Plakate, Zeitung, Pfarrblatt etc). Wen kann man noch zur Mitarbeit gewinnen, der nicht schon im kirchlichen Bereich engagiert ist.

Bitte in den eigenen Kreisen hierfür Werbung machen

In der Vergangenheit konnte man immer wieder feststellen, dass bei Pfarreiveranstaltungen der größte Teil der Besucher aus St. Barbara kamen.

### **5. Texel und WJT**

4 Jugendliche sind übrig geblieben aus der ursprünglich angedachten Teilnahme in Polen. Diese unterstützen nunmehr die Touristenseelsorge des Bistums auf der Insel Texel und zwar eine Woche vor dem WJT.

In der WJT-Woche sind Aktivitäten geplant. Man muss nun in die endgültige Planung gehen und entsprechend Werbung machen. Es kommen Jugendliche aus Buna, die hier untergebracht werden müssen – am besten bei Jugendlichen etwa gleichen Alters. Wer kann hier als Gasteltern fungieren. Gezielt Jugendliche (evtl. Firmlinge aus dem letzten Jahr) ansprechen und Deadline setzen!

### **6. Flüchtlingshilfe**

Bericht von Annelie Kaufmann von der Veranstaltung der FI Oberhausen am 11.4.2016 in der Ev. Markuskirche, Beckertstraße –siehe Anlage-

Die Hilfsbereitschaft ist nach wie vor enorm.

Wir müssen unseren Focus nicht nur auf den Wenderfeld richten.

CBE kann hilfreich sein, für bestimmte Bereiche, die evtl. abgedeckt werden müssen, geeignete Leute zu finden.

) Kindergartenplätze

Kindergartenplatz ist Recht jedoch keine Pflicht entgegen der Schulpflicht.

Bei der Bildung eines Mini-Maxi-Clubs mit Familienbildungsstätte tun sich gewaltige **Hindernisse auf. Für je 5 Kinder braucht man eine ausgebildete Kraft. Der Gedanke war**, gemischte Gruppen von 50:50 zu schaffen von deutschen und Flüchtlingskindern. Wenn Eltern dabei sind, gelten wieder ganz andere Voraussetzungen. Dieses Thema ist noch nicht durch.

) Barbaras Bistro startet am 21.4.2016 zunächst bis zu den Sommerferien, immer donnerstags (mit Ausnahme von Feiertagen und Ferien) von 16-17.30 h.

Entsprechende Werbung ist angelaufen. Plakate u. a. Mellinghofer Str., Vennepoth und Wenderfeld (Frau Timmer übernimmt die Verteilung).

Wie kommt man an die Familien, die bereits in Wohnungen leben. Die Sozialarbeiterin ist informiert.

Es ist gedacht als Schaltstelle/Bedarfsplanung: Was wird konkret gebraucht. Es geht um Hilfe. Zur Zeit gibt es ein Team von 20 Personen, die sich abwechseln.

Wie Daniela Große die Kontaktperson zum Wenderfeld ist, so benötigen wir noch jüngere Kontaktpersonen zum Vennepoth und auch zur Mellinghofer Str., zur Unterstützung von Reinhard Sprafke

### **7. Bericht aus den Sachausschüssen**

) **Jugend**

Mindestalter 16 Jahre beim Mitwirken Spielmobil für Flüchtlinge. Jugendheim versucht es zunächst selbst es ans Laufen zu bringen, später wird evtl. Verstärkung benötigt.

Barbaras Sommerfest

Hier ist geplant wieder ein Jugendparadies zu machen

Groove Point wurde verschoben vom 9.7. auf den 17.9.2016, aus terminlichen Überschneidungen seitens der Stadt MH. Man hat die Zusage der Stadt, dass künftig das Festival immer am 1. Samstag in den Sommerferien stattfinden kann.

Daher ist am 9.7.2016 ein Tag der offenen Tür im Jugendheim.

Wer das Jugendheim am Wochenende nutzt, sollte der guten Ordnung halber Bescheid sagen, auch wenn er einen Schlüssel hat.

Kontaktperson der Jugend zum BDKJ? Hr. Freida / Julia Oeser erkundigt sich.

Die Infos vom Jugendheim kommen nur schleppend.

22 Firmanden aus St. Barbara in diesem Jahr, die übrigen Gemeinden insgesamt 15-18 Jugendliche.

### **Pastoralaussschuss**

Die diesjährige Aktion kann als gelungen bezeichnet werden. Es waren durchschnittlich immer 30 Personen da (Altenheim, Denkmal, Vennepoth-Schule). Bemerkenswert war, dass alle Wege zurück zur Kirche – wie angedacht - schweigend zurückgelegt wurden. Frau Timmer war freudig überrascht, dass es geklappt hat. Es war sehr intensiv und schön.

### **Caritas**

Das nächste Geburtstagskaffee steht am 17.4.2016 an (ca. 60 Anmeldungen).

Es hat sich eine Spül- und Aufräumgruppe gefunden.

## **8. Verschiedenes**

- ) Jubiläum Bücherei  
Verschiedene Veranstaltungen. Hierzu gibt es ein eigenes Faltblatt  
u. a. Lesungen bei Kaffee und Kuchen (27.4.16), für Kindergartnkinder (08.06.2016),  
Büchertrödel (19.06.2016) Tatort Bücherei bei Käse und Wein (07.09.16),  
Frühstücksbuffet am Buchsonntag (06.11.16), nachmittags Wodo-Puppenspiel
- ) Pastor v. S. erstellt eine Broschüre, was alles in der Gemeinde gemacht wird.
- ) Termin Einkehrtag durch Herrn Zaja noch nicht bestätigt.  
Hier muss nochmals nachgefasst werden.
- ) Gotteslob – hier wird sich kurzfristig eine Lösung finden evtl. Regal oder Körbe
- ) Ende Mai erscheint die Neuauflage des Halluja's
- ) Schriftenstand  
Hier können Flyer / Hinweise etc. hinterlegt werden. Bitte jedoch nach Ablauf wieder entfernen.

Für das Protokoll  
Annelie Kaufmann  
-Schriftführerin-

Gabriele Ripholz  
1. Vorsitzende